ehem. Privatschule

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/361314109075/

ID: 361314109075 **Datum:** 05.08.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Handschuhsheimer Landstraße
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	69121
Stadt-Teilort:	Heidelberg-Neuenheim
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Neuenheim
Wohnplatzschlüssel:	8221000018
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

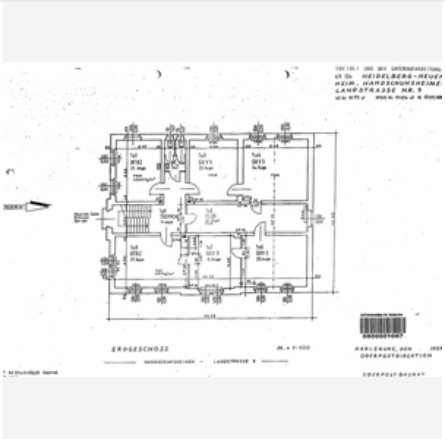
Fotos

Bildbeschreibung:
ehem. Privatschule, Ansicht von Westen,
Urheber: Karlsruhe, DeTeImmobilien

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Grundriss Erdgeschoss,
Urheber: Karlsruhe, DeTeImmobilien

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die ehemalige Privatschule des Dr. Lothar Volz wurde um 1900 mit Stilmerkmalen des Historismus erbaut. Um 1925 wurde das Gebäude um 1/3 erweitert. Im Erdgeschoss wurde ein Eisenbetonunterzug eingebaut. Das Gebäude wurde seit 1957 als Fernmelde-Dienstgebäude der Bundespost genutzt. Im Dachgeschoss wurden durch Einbau von Trennwänden neue Räume errichtet. 1999 folgten Umbau und Instandsetzung im Innern des Gebäudes. Im Untergeschoss wurde eine neue Tür zwischen Treppenhaus und Flur eingebaut. Im Erdgeschoss wurden zwei Räume zusammengelegt. Im 1. OG wurde eine Tür versetzt und im Dachgeschoss wurde durch Abbruch der bestehenden Trennwände eine Raumverbindung (Rückbau) vorgenommen. Heute beherbergt das Gebäude die Büroräume der Deutschen Telekom.

1. Bauphase: (1890 - 1910)	Die ehemalige Privatschule des Dr. Lothar Volz wurde um 1900 errichtet.(a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Schule, Kindergarten
2. Bauphase: (1925 - 1927)	Um 1925 wurde das Gebäude um 1/3 erweitert. Im Erdgeschoss wurde ein Eisenbetonunterzug eingebaut.(a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1957 - 1999)	Das Gebäude wurde seit 1957 als Fernmelde-Dienstgebäude der Bundespost genutzt. 1957 wurden im Dachgeschoss durch Einbau von Trennwänden neue Räume errichtet. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Bauwerkstyp:	• Anlagen für Handel und Wirtschaft • Geschäftshaus
4. Bauphase: (1999 - 2009)	1999 Umbau und Instandsetzung im Innern des Gebäudes. Heute beherbergt das Gebäude die Büroräume der Deutschen Telekom. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsaufnahme vor den Eingriffen im Jahr 1999

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt in dem Stadtteil Heidelberg- Neuenheim, der sich am nördlichen Neckerufer, am Fuß des Heiligenbergs gegenüber der Altstadt erstreckt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Schule, Kindergarten
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Gebäude besitzt einen rechteckigen Grundriss. Es wird im Erdgeschoss von Norden und Süden und im Kellergeschoss von Westen erschlossen. Das Gebäude ist dreizonig gegliedert. Die Räume in den zwei Randzonen (zur Straße und zum Hof hin) werden durch einen Flur in der mittleren Zone erschlossen. Zur Straße hin befinden sich drei Räume, zum Hof hin sind drei Räume und Toiletten untergebracht. Das Treppenhaus befindet sich im Süden der Mittelzone. Das Dachgeschoss ist ausgebaut. Der Flur im Dachgeschoss ist um 1/3 kürzer als in den Geschossen darunter. Im Dachgeschoss erstreckt sich ein Raum über die gesamte Breite des Gebäudes. Dem sich in der Straßenzone zwei Räume und in der Hofzone ein großer Raum anschließen. Die Grundrisdisposition im Kellergeschoss ist ähnlich wie im Dachgeschoss, nur dass der Flur 1/3 der Hauslänge annimmt und ein Heizraum in der Mitte der Mittelzone untergebracht ist.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im Gebäude sind noch historische vierflügelige Holzfenster des Treppenraumes mit originalen Beschlägen, Scheiben, Schlagleisten, Öffnungsolive, profiliertem Kämpfer und Wetterschenkel erhalten. Es haben sich teilweise die Terrazzoböden, Parkettböden, Holzlambrien und historische Treppen erhalten. Die Decken sind teilweise abgehängt.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Backstein
	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	  • Ziegel
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen
	  • besondere Bodenbeläge
	• Dachform
	  • Mansardwalmdach

Konstruktion/Material:	Es handelt sich um einen Verblendeklinkerbau mit Natursteingliederungen und Mansarddach mit Walmdachgauben. Im Erdgeschoss befindet sich ein Eisenbetonunterzug.